



vertraulich

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Stefan Engel

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

GZ: (OB) 6 66

Datum: 14. JULI 2025

Zebrastrreifen Rehefelder Straße AF0553/25

Sehr geehrter Herr Engel,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Die Rehefelder Straße ist eine wichtige Sammelstraße in Pieschen, die von über 3.000 Fahrzeugen täglich frequentiert wird. Leider mangelt es abseits der Wurzener Straße für den Fußverkehr an Möglichkeiten, diese Straße sicher zu queren. Daher hatte der damalige Ortsbeirat Pieschen auf Antrag der SPD vor mittlerweile über sieben Jahren am 8. Mai 2018 in der Beschlussempfehlung zu A0404/18 (Einrichtung von Fußgängerüberwegen („Zebrastrreifen“) im Stadtgebiet von Dresden) einen Zebrastrreifen auf Höhe der Robert-Matzke-Straße am DRK-Pflegeheim vorgeschlagen. Auch in der 2022 beschlossenen Fußverkehrsstrategie findet sich dieser Standort in oberster Priorität wieder. Im unmittelbaren Umfeld befindet sich u.a. die Oberschule Pieschen, sodass auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler die Straße an dieser Stelle queren.

1. „Welche Erkenntnisse zur Verkehrssicherheit und zum Querungsbedarf an der Ecke Rehefelder Straße / Robert-Matzke-Straße liegen der Stadtverwaltung vor?“

Der Kreuzungsbereich wurde der Landeshauptstadt Dresden von der Polizei in Bezug auf Unfälle als unauffällig gemeldet. Bezüglich des Querungsbedarfes gibt es keine Kenntnisse.

2. „Wie ist der aktuelle Planungsstand bei der Fußgängerquerung an der Rehefelder Straße, Höhe Robert-Matzke-Straße?“

Die Planung befindet sich aktuell in der Entwurfsplanung. Neben einem Fußgängerüberweg baut die Landeshauptstadt Dresden außerdem noch neue Gehwegvorstreckungen an dem Knoten Rehefelder Straße/Robert-Matzke-Straße und stattet die Querungsstellen mit einem Blindenleitsystem entsprechend den aktuell geltenden Richtlinien aus.

3. „Wann sollen die Bauarbeiten dafür starten? Welche Kosten sind damit verbunden?“

Der Bau ist derzeit für das Frühjahr 2026 geplant. Die Kostenschätzung liegt aktuell bei einer Höhe von 95.000 Euro.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert Jan Donhauser
Erster Bürgermeister